

Protokoll 08/2016-2021

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal am Dienstag, dem 4. September 2018 um 19:00 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Drochtersen, 21706 Drochtersen.

Anwesend sind :

- | | | |
|-----|--|--|
| 1. | Bürgermeister | Eckhoff, Mike |
| 2. | Ausschussvorsitzender | Schildt, Kai |
| 3. | stellvertretender
Ausschussvorsitzender | Middeke, Dieter |
| 4. | Ratsmitglied | Barunduk, Siddik (Vertreter für Ratsmitglied
Marcus Marx) |
| 5. | Ratsmitglied | Bremert, Martin |
| 6. | Ratsmitglied | Dieter-Völckers, Peter (Vertreter für
Ratsmitglied Margarethe Petersen) |
| 7. | Ratsmitglied | Hagenah, Gerd (Vertreter für Ratsmitglied Dr.
Hannes Hatecke) |
| 8. | Ratsmitglied | Mehlis, Matthias |
| 9. | Ratsmitglied | Suhr, Rolf |
| 10. | Ratsmitglied | Tiedemann, Klaus |
| 11. | ratsfremdes Ausschussmitglied | Mattern, Bernd |
| 12. | ratsfremdes Ausschussmitglied | Witt, Gerrit |
| 13. | Allgemeiner Vertreter | Krüger, Michael |
| 14. | Gleichstellungsbeauftragte | Brinkmann, Annette |
| 15. | Protokollführung | Possel, Karsten |

Es fehlt/fehlen entschuldigt:

- | | | |
|-----|--------------|--|
| 16. | Ratsmitglied | Hatecke, Dr. Hannes (vertreten durch
Ratsmitglied Gerd Hagenah) |
| 17. | Ratsmitglied | Marx, Marcus (vertreten durch Ratsmitglied
Siddik Barunduk) |
| 18. | Ratsmitglied | Petersen, Margarethe (vertreten durch
Ratsmitglied Peter Dieter-Völckers) |

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

An der Sitzung nehmen 3 Zuhörer sowie Frau Helfferich vom Stader Tageblatt teil.

T a g e s o r d n u n g

- Öffentlicher Teil -

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 2 Unterbrechung der Sitzung zur Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal vom 06.06.2018
- 4 Erbbaurechtsvertrag Schießstand und Turn- und Festhalle Dornbusch
- 5 Sanierung des Hallenbades - Teilnahme am Projektauftrag 2018 des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“
- 6 Teilkündigung des Mietvertrages mit dem Deichverband Kehdingen-Oste
- 7 Netzbeteiligungsmodell der EWE
- 8 Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2019
- 9 Anfragen und Mitteilungen
 - 9.1 Anfragen
 - 9.2 Mitteilungen
 - 9.2.1 Personalwechsel im Fachbereich Bauen&Wirtschaft

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e

- Öffentlicher Teil -

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal der Gemeinde Drochtersen und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

Von dem Ausschussvorsitzenden wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal sowie die Tagesordnung festgestellt. Gegen die Feststellungen des Ausschussvorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

2 Unterbrechung der Sitzung zur Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal vom 06.06.2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Personal genehmigt das Protokoll über seine Sitzung am 06.06.2018.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Stimmenthaltung

4 Erbbaurechtsvertrag Schießstand und Turn- und Festhalle Dornbusch

Bürgermeister Mike Eckhoff erläutert kurz den Sachverhalt. Im Rahmen einer Jahresabschlussprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt wurde das undurchsichtige Vertragswerk insbesondere in Zusammenhang mit der damaligen Sanierungsmaßnahme für die Turn- und Festhalle Dornbusch thematisiert. Hier bestehen sieben Verträge mit unterschiedlichen Regelungen und Laufzeiten. Insbesondere der zeitliche Ablauf von Teilen der Erbbaurechte zum 28.02.2019 erfordert eine neue Regelung, so dass eine Zusammenführung aller bisherigen Verträge mit einheitlichen Regelungen die sinnvollste Maßnahme darstellt.

Im Anschluss wurde in zahlreichen guten Gesprächen mit Vertretern des Schützenvereins Dornbusch der nun vorliegende Vertragsentwurf entwickelt. Durch den Schützenverein Dornbusch wurde der Vertragsentwurf in einer außerordentlichen Generalversammlung am 10.08.2018 bereits zur Unterzeichnung freigegeben.

Seitens des Ausschussmitgliedes Gerd Hagenah wird der vorliegende Entwurf begrüßt, zumal die Regelungen auch im Sinne des Schützenvereins getroffen wurden. Auch das Ausschussmitglied Matthias Mehlis sieht in dem Vertragsentwurf eine vernünftige rechtliche Basis und befürwortet seitens der SPD-Fraktion einen Vertragsabschluss auf der Grundlage des vorliegenden Vertragsentwurfs.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Personal empfiehlt dem Verwaltungsausschuss und dem Gemeinderat zu beschließen, den vorliegenden Vertragsentwurf zum Erbbaurecht für den Schießstand und die Turn- und Festhalle in Dornbusch zur Unterzeichnung freizugeben.

Einstimmiger Beschluss.

5 Sanierung des Hallenbades - Teilnahme am Projektaufruf 2018 des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

Bürgermeister Mike Eckhoff erläutert einfühend, dass mit der mittlerweile dritten Förderrunde im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ grundsätzlich ein attraktives Förderprogramm für die Sanierung des Hallenbades vorliegt, zumal eine Zuwendung in Höhe von 45 % der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt wird. Dazu stehen bundesweit 100 Mio. € für Projekte, die bis 2022 abgeschlossen sein sollen, zur Verfügung. Die Projektvorschläge waren bis zum 31.08.2018 einzureichen, was seitens der Gemeindeverwaltung fristgerecht erfolgt ist.

Für die Teilnahme am Projektaufruf ist zudem ein Ratsbeschluss erforderlich, dass die Gemeinde die Finanzierung der Maßnahme tragen wird. Die Projektteilnahme und die Finanzierung sollen in den Sitzungen des Verwaltungsausschusses und des Gemeinderates am 17.09.2018 beschlossen werden. Diese Beschlüsse sind dem zuständigen Bundesinstitut bis zum 20.09.2018 nachzureichen.

Der Beschluss des Verwaltungsausschusses aus dem April 2017, dass u.a. die Baukosten maximal 5 Mio. € betragen dürfen, soll durchgeführt werden. Zurzeit erfolgen daher Gespräche und eine Ausschreibung in Vorbereitung einer funktionalen Leistungsbeschreibung. Die Entscheidung des Bundes zu den zu fördernden Projekten bleibt zunächst abzuwarten.

Alle Fraktionen unterstützen mit Nachdruck den Förderantrag, um ein funktionierendes Hallenbad in der Gemeinde Drochtersen zu erhalten.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Middeke, wie hoch die Beteiligung an dem Förderauftrag eingeschätzt wird, teilt Herr Eckhoff mit, dass daran ein sehr großes Interesse – auch innerhalb des Landkreises – besteht. Herr Middeke gibt sich daher nur vorsichtig optimistisch, dass, bei einem bundesweiten Förderetat von „nur“ 100 Mio. € und einer regen Beteiligung anderer Kommunen an dem Verfahren, die Gemeinde Drochtersen in dem Förderverfahren Berücksichtigung findet.

Eine Entscheidung hinsichtlich der Berücksichtigung der Gemeinde Drochtersen in dem Förderverfahren wird, laut Herrn Krüger, im Oktober 2018 erwartet. Er erläutert weiterhin, dass es im Rahmen der Antragsbearbeitung weitergehende Informationen gab, so dass der von der Gemeinde Drochtersen zu tragende Finanzierungsanteil in brutto auf 3.547.500 € zu ändern ist.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Personal empfiehlt dem Verwaltungsausschuss und dem Gemeinderat zu beschließen:

- a) Die Gemeinde Drochtersen nimmt mit dem Projektvorschlag „Sanierung des Hallenbades“ am Projektauftrag 2018 des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ teil.

Einstimmiger Beschluss.

- b) Die Gemeinde Drochtersen stellt den kommunalen Finanzierungsanteil, der bei einer Förderung durch das Programm bei 55 % liegt und somit 3.547.500 Euro (brutto) betragen würde, bereit.

Einstimmiger Beschluss.

6 Teilkündigung des Mietvertrages mit dem Deichverband Kehdingen-Oste

Auf Grund der allen Ausschussmitgliedern vorliegenden ausführlichen Beschlussvorlage und der klaren Sachlage wird seitens des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal kein Diskussionsbedarf gesehen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Personal empfiehlt dem Verwaltungsausschuss zu beschließen, eine Teilkündigung des Mietvertrages zum 01.01.2019 vorzunehmen.

Einstimmiger Beschluss.

7 Netzbeteiligungsmodell der EWE

Sowohl Herr Tiedemann für die CDU-Fraktion als auch Herr Barunduk für die Freie Wählergemeinschaft sehen der Netzbeteiligung als reine Finanzanlage sehr kritisch entgegen und werden daher eine Beteiligung ablehnen.

Auf Nachfrage des ratsfremden Ausschussmitgliedes Bernd Mattern erläutert Herr Eckhoff, dass auch er aus Sicht der Verwaltung keine wesentlichen Vorteile an einer Beteiligung sieht. Informationen können auch ohne Beteiligung bezogen werden. Zudem könnte es im Rahmen der Ausschreibung der Konzessionsabgabe bereits im April 2021 zu einem Wechsel des Konzessionsnehmers kommen, was eine Rückabwicklung der Netzbeteiligung zur Folge hätte. Aus diesem Grund sieht auch Herr Eckhoff eine Netzbeteiligung, insbesondere zu diesem Zeitpunkt, als sehr kritisch an.

Entgegen der ursprünglichen Auffassung spricht sich nach diesen Ausführungen auch das Ausschussmitglied Matthias Mehlis für die SPD-Fraktion gegen eine Netzbeteiligung als reine Finanzanlage in dieser Größenordnung aus.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Personal empfiehlt dem Verwaltungsausschuss und dem Gemeinderat zu beschließen, dass eine Netzbeteiligung bei der EWE Netz GmbH nicht erfolgen soll.

Einstimmiger Beschluss.

Der Bürgermeister erklärt einleitend, dass der Haushaltsplan 2019, wie in den Vorjahren auch, bewusst schon so früh eingebracht wird, damit er planmäßig Ende November beschlossen werden kann.

Die frühe Einbringung birgt dabei natürlich Unsicherheiten bei Planwerten, u.a. in Bezug auf die Höhe der Kreisumlage (Senkung wird diskutiert), auf die Höhe des Grundbetrages zur Ermittlung der Schlüsselzuweisung oder auch bei den Gewerbesteuererträgen. Alle diese Posten wurden im ersten Entwurf mit vorsichtigen Werten berücksichtigt.

In der Haushaltssatzung wurde bei den Hebesätzen zur Grundsteuer A, B und bei der Gewerbesteuer bewusst „xxx“ eingetragen, um unvoreingenommen in die Beratungen gehen zu können.

Für den vorliegenden ersten Entwurf wurde mit einer Reduzierung der Hebesätze bei der Grundsteuer A und Grundsteuer B von 450 % auf 425 % und bei der Gewerbesteuer von 400 % auf 390 % gerechnet.

Das vorliegende Zahlenwerk schließt mit einem knappen Überschuss von 500 € ab. Wesentliche Investitionen sind dabei noch nicht eingeplant.

Der Allgemeine Vertreter, Herr Krüger, ergänzt die Ausführungen und teilt mit, dass jetzt erst mit den Haushaltsplanberatungen begonnen wird und somit das knappe Plus von 500 € schnell ins Negative rutschen kann. Ebenso können neue Informationen z.B. bei den vor genannten vorsichtig geplanten Posten (Kreisumlage, Schlüsselzuweisung etc.) zu einem besseren Ergebnis führen, was sich im Laufe der Beratungen bis Ende November noch konkretisieren wird.

Hierzu gehört z.B. auch noch die noch abzuschließende Vereinbarung zwischen dem Landkreis und den kreisangehörigen Gemeinden in Bezug auf die Finanzhilfe für die Kinderbetreuung.

Als Anlage zu der Beschlussvorlage befinden sich mit den „Zu beratenden Maßnahmen“ auch noch viele Posten, die wesentliche Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2019 haben können. Herr Krüger bittet bei den Planberatungen insbesondere bei den „zu beratenden Maßnahmen“ zu berücksichtigen, dass zum heutigen Zeitpunkt schon viele Maßnahmen beschlossen oder geplant sind, die gerade erst begonnen wurden oder noch beginnen werden und noch abgearbeitet werden müssen. Hierzu seien als wesentliche Maßnahmen beispielhaft der Kindergarten-Neubau im Fasanenweg, der Neubau eines Feuerwehrrätehauses in Drochtersen, die Fortführung der Ortskernsanierung, das Flurbereinigungsverfahren (Landernweg) sowie die Erschließung von Gewerbeflächen (Aschhorner Straße) und Wohnbauflächen (Hüll/Gehrden) genannt. Hinzu kommt möglicherweise die Maßnahme Sanierung des Hallenbades (siehe TOP 5). Weiterhin seien noch diverse Haushaltsreste abzuarbeiten. Alle vorgenannten Maßnahmen binden Personal, insbesondere aus dem Bereich der Bauverwaltung, und zudem liquide Mittel. In der Bauverwaltung kommt es zudem zu einem Personalwechsel (siehe auch Mitteilungen).

Unter Berücksichtigung der vorhandenen Personalressourcen und des jetzt schon vorhandenen knappen Jahresergebnisses von 500 € bittet Herr Krüger bei den Haushaltsplanberatungen, diese, wie es in den Vorjahren bereits erfolgreich geschehen ist, mit Augenmaß durchzuführen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Personal/ der Verwaltungsausschuss nimmt den eingebrachten Haushaltsentwurf für das Jahr 2019 zur Kenntnis. Dieser wird zur Beratung an die Fraktionen und Fachausschüsse verwiesen.

Einstimmiger Beschluss.

9 Anfragen und Mitteilungen

9.1 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

9.2 Mitteilungen

9.2.1 Personalwechsel im Fachbereich Bauen&Wirtschaft

Herr Eckhoff teilt mit, dass Frau Tatjana Nolde leider die Gemeindeverwaltung Drochtersen zum 01.10.2018 auf eigenen Wunsch hin verlässt. Frau Nolde hat unter anderem insbesondere die Ortskernsanierungsmaßnahmen (Ortsdurchfahrten incl. Kreiselbau, Kirchenstraße und Kirchengrund etc.) hervorragend begleitet.

Derzeit läuft ein Ausschreibungsverfahren, um die frei werdende Stelle schnellstmöglich wieder zu besetzen.

(Ausschussvorsitzender)

(Bürgermeister)

(Protokollführer)